

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Franz-Stock-Gymnasium

Jahrgangsstufe: 5

Unterrichtsvorhaben I:

Die Bibel als Heilige Schrift – Begegnung mit einem besonderen Buch

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- finden selbstständig Bibelstellen auf. MK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- die Bibel als Buch
- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, K35
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Urväter – Glaubensgeschichten aus dem Alten Testament

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4
- finden selbstständig Bibelstellen auf. MK2
- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2
- erörtern in Ansätzen zu Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- die Bibel als Buch
- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes, K36
- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K37

- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- bildliches Sprechen von Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6
- deuten Namen und Bildworte von Gott, K7
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8
- zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K10
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

Evangelisch - Katholisch

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6
- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1
- erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3
- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Feste des Glaubens
- Leben in der Gemeinde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen aus, K24
- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, K28
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, K29
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, K30

- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34

Zeitbedarf: ca. 11 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Beten – Sprechen mit Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, Sk7
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung, MK6
- reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung, UK5
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- Gebet als Ausdruck der Beziehung mit Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6
- deuten Namen und Bildworte von Gott, K7
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8
- zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K10
- zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln, K11
- prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13

Inhaltsfeld 6 Weltreligionen im Dialog

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42

IF7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Unser Leben sei ein Fest – das Kirchenjahr

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchliche Praxis, SK8
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6
- erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- Gebet als Ausdruck der Beziehung mit Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, K9

Inhaltsfeld 3: Jesus der Christus

- Jesus Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Feste des Glaubens
- Leben in der Gemeinde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, K20
- erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, K23
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf, K24
- erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, K25
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- die Bibel als Buch
- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47
- erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, K48
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, K49
- erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, K50
- beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer, K51

Zeitungfang: ca. 10 Stunden

Hinweis: Dieses Unterrichtsvorhaben wird je nach Kirchenfest in den Unterrichtsverlauf eingebaut. Das Unterrichtsvorhaben kann auch z. T. in der Jahrgangsstufe 6 stattfinden.

Summe der Unterrichtsstunden: 41 Stunden

Jahrgangsstufe: 6

Unterrichtsvorhaben I: Jesus und seine Umwelt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2
- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des lebensweltlichen Hintergrunds, MK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

- Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, K14
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, K16
- erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, K17
- erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit, K18
- erläutern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Anfänge der Kirche

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu, K27

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Petrus und Paulus – Christentum im römischen Reich

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4
- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7

- erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. UK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Anfänge der Kirche

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, K20
- erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche, K21
- beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten, K22
- nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26
- erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben, K32

IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K37
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

Wie andere ihren Glauben leben - muslimisches Leben in unserer Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2
- achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40

- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44
- erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45
- reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Kirche und ihr Glaube - Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. HK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Leben in der Gemeinde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26
- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, K28
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34

Hinweis: Besuch einer katholischen Kirche

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd

Unterrichtsvorhaben V:

Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1
- recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. UK4

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, K1
- zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, K2
- konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen, K3
- erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes, K4
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, K5

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Summe der Unterrichtsstunden: 46

Jahrgangsstufe: 7

Unterrichtsvorhaben I:

Das Evangelium – ein Programm fürs Leben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, MK3
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Entstehung und Gattung biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten aus heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, K43
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Jesus und sein Programm

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK6
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, MK3
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 1: Menschheit in Freiheit und Verantwortung

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1
- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, K19
- grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, K20
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Exemplarisches christliches Leben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK5
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 1: Menschheit in Freiheit und Verantwortung

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Formen gelebten Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K30
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, K34
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, K35
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, K37
- erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K39

Zeitbedarf: ca. 7 Ustd.

Hinweis: Thema als digitales Projekt möglich

Unterrichtsvorhaben IV: Propheten – Gottes Querköpfe

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, SK2
- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1

- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- Die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung
- Prophetisches Zeugnis

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, K11
- erläutern Anfragen an den Gottesglauben, K12
- erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, K16
- erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, K18

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, K42
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Summe der Unterrichtsstunden: 41

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches Leben in unserer Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK1
- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK5
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK6
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, SK9
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- Biblische Gottesbilder
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Anfragen an den Gottesglauben, K12
- zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

- Das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte
- Judentum, Christentum und Islam im Dialog

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, K49
- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, K50
- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, K51
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, K52
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, K53
- charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich, K54
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, K58

- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
- Religiöser Fundamentalismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche und private Leben, K61
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, K66

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Hinweis: Besuch einer Synagoge

Unterrichtsvorhaben II: Die Spaltung der Christenheit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, SK2
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glauben in Religion, SK9
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Reformation – Ökumene
- Formen gelebten Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, K31
- Erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exeplarisch seine Umsetzung, K32
- Beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, K37
- Erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38
- Beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K39
- Beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, K40

Zeitbedarf: 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben III: Liebe und Sexualität

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK 1
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung
- Formen gelebten Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1
- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, K4
- beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, K5
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, K6
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, K7
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV: Auf der Suche – Wege zum Glücklich sein?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK5
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5

- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
- (religiöser Fundamentalismus)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, K61
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, K62

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Summe der Unterrichtsstunden: ca. 42 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I: Gottes gute Schöpfung – Tier, Mensch und Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK 1
- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK 6
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben UK 4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Entstehung und Gattung biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern, sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde des menschlichen Lebens, K4
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, K6
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit, K 41
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, K 42
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K 44

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Der Dekalog - Gottes Weisungen zu einem sinnvollen Leben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK 1
- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK 5
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK 6
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- erörtern am Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben UK 4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Entstehung und Gattung biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern, sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit, K 41
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, K 42
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K 44
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K 46

Zeitbedarf: ca. 4 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

Das Gewissen – Der ethische Kompass

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK 1
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- erörtern am Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben UK 4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 3: Jesus, der Christus

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Entstehung und Gattung biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern, sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3
- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, K 19
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K 26
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit, K 41
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, K 42
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K 44

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Kirche im Nationalsozialismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK 4
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK 7
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK 2
- erörtern am Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben UK 4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Formen gelebten Glaubens

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern, sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde des menschlichen Lebens, K4
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K 9
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K 30
- beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, K 33
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, K 34
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K 39

Hinweis: Franz-Stock als Vorbild und Namensgeber der Schule

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Summe der Unterrichtsstunden: 40

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I: Buddhismus und Hinduismus – Eine Alternative für uns?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK1
- beschreiben Wege des Suchens nach Sin und Heil in Religionen, SK5
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK6
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, SK9
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, SK10
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, M1
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, K17

Inhaltsfeld 3: Jesus der Christus

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), K23

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

- Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, K55
- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, K56
- unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation, K57
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben II: Religiöser Fundamentalismus – Glaube auf dem Irrweg?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Lebensgestaltung angesichts religiös- weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
- religiöser Fundamentalismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, K60
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, K61
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, K63
- erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, K64
- beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben, K67

Zeitbedarf: 8

Unterrichtsvorhaben III: Tod und Auferstehung

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, MK3

- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 3: Jesus der Christus

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, K21
- zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, K22
- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u.a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), K23
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, K25
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, K27

Unterrichtsvorhaben IV: Kirchenräume und Kirchenträume

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, SK2
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, SK10
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Formen gelebten Glaubens

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (konkretisierte Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, K29

- erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens, K36
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, K37
- erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, K61
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, K66

Summe der Unterrichtsstunden: 40 Stunden

Hinweis:

Der Fachlehrer/ die Fachlehrerin kann gemeinsam mit dem Kurs und nach pädagogischem Ermessen die Reihenfolge anpassen.

